



Tag der Geographie

'25 Dienstag, 27. Mai 2025

Brücken bauen, Grenzen sprengen: Geographie als Gemeinschaftsprojekt

Der Tag der Geographie 2025 stellt kollaborative Ansätze und transdisziplinäres Forschen in der Geographie in den Mittelpunkt. Die Arbeit über fachliche und akademische Grenzen hinweg spielt im Alltag des Geographischen Instituts eine bedeutende Rolle, erfährt im Wissenschaftsbetrieb jedoch wenig Würdigung – das gilt für die Herausforderungen der interdisziplinären Kooperation ebenso wie für die Freuden, aber auch Risiken, die die partnerschaftliche Zusammenarbeit etwa mit Politik und Verwaltung, Schulen, Trägern der Daseinsvorsorge oder Urbanen Sozialen Bewegungen in anwendungsorientierten Projekten mit sich bringt. Der Tag der Geographie 2025 soll daher die transformative Kraft gemeinschaftlicher Projekte und die Rolle der Geographie als Brückenbauerin zwischen Theorie und Praxis sichtbar machen, diskutieren und einmal angemessen feiern.

- | | |
|--------------|---|
| 13:15 | Institutsversammlung |
| 14:15 | Pause mit Kaffee und Kuchen |
| 14:45 | Podium „Geographie als Gemeinschaftsprojekt“ mit Beiträgen von
Prof. Dr. Ranjini Murali (Humboldt-Universität zu Berlin)
Zita Seichter (Autor*innenkollektiv Terra-R, Universität Hamburg)
Dr. Corinna Hölzl-Verwiebe (Humboldt-Universität zu Berlin)
Sebastian Hilf (kollektiv orangotango) |
| 16:00 | Pause |
| 16:15 | Austausch zum Stand der Überarbeitung der Bachelor-Studiengänge
und Schlusswort |
| ab | Geselliges Beisammensein und Grillen mit Freibier im und am |
| 17:00 | Institutsgebäude |